



Höllenfeuer in Kalifornien: 16 Tote bei verheerendem Brand!

Am 13. Januar 2025 forderte ein Waldbrand in Pacific Palisades 16 Todesopfer. Starke Winde könnten die Lage verschärfen.

Pacific Palisades, Kalifornien, USA - In der verheerenden Feuerwelle, die Kalifornien derzeit heimsucht, hat sich die Lage in Pacific Palisades weiter zugespitzt. Wie aktuelle Berichte von **Kleine Zeitung** zeigen, sind bis heute mindestens 24 Menschen den Flammen zum Opfer gefallen. Insbesondere der Brand in der Nähe von Altadena und Pasadena allein fordert bereits 16 Todesopfer, während in Pacific Palisades zusätzlich acht weitere Menschen starben. Die Feuerwehr kämpft gegen die lodernden Flammen, die durch unhaltbare Winde angefacht werden, jedoch ohne großen Erfolg.

Am 7. Januar 2025 musste die Bevölkerung von Pacific Palisades aufgrund der massiven Waldbrände in der Region fluchtartig ihre Häuser verlassen. Über **Wikipedia** wird berichtet, dass Winde mit bis zu 160 km/h die Lage weiter verschärfen und dazu führen, dass mehrere tausend Gebäude im Stadtteil schwer beschädigt oder gar völlig zerstört wurden. Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits mehr als 172 Quadratkilometer Fläche betroffen. Die Einheimischen bangen um ihre Sicherheit, während die Feuersituation sich stündlich verschlimmert.

Zukunft der Region in Gefahr

Die Zerstörung in Pacific Palisades, einem wohlhabenden Stadtteil von Los Angeles mit etwa 27.000 Einwohnern, ist

beispiellos. Ursprünglich ein Ort, der durch die Filmindustrie geprägt ist, zeigt die gegenwärtige Situation, wie schnell Naturkatastrophen die Lebensgrundlagen von Menschen bedrohen können. Während die Zahl der Evakuierungen ansteigt und sich das Feuer weiter ausbreitet, bleibt die Hoffnung auf eine baldige Beruhigung der Lage gering. Die Wetterprognosen deuten darauf hin, dass die Feuerwehr die Flammen auch in den kommenden Tagen schwer in den Griff bekommen wird.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Pacific Palisades, Kalifornien, USA
Quellen	• www.kleinezeitung.at • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at